



Kindermund tut Wahrheit kund – wer kennt dieses Sprichwort nicht. Und wer hat sich nicht schon ein Lachen verkneifen müssen, weil ein Knirps genau das ausspricht, was einem auf der Zunge gelegen hätte, man aber selber nicht zu sagen gewagt hat. Natürlich gibt es auch diese Situation: Ein Kind – ehrlich und spontan – plappert, was es denkt, und eine Person wird düpiert oder gar verletzt. Dann stehen wir vor der heiklen Aufgabe, dem Kind zu erklären, wann mit der Wahrheit zurückhaltend umgegangen werden sollte.

Schön wenn es klappt: während einer Taxifahrt auf Madeira wollte uns der Fahrer unbedingt die Boutique eines berühmten Fussballers zeigen. Sein Stolz auf Cristiano Ronaldo war unübersehbar. Er ging einfach davon aus, dass auch unser Sohn ein Fan des Stars ist. Und siehe da, ohne eine Miene zu verziehen liess dieser sich vor dem Nobelladen ablichten.

Randnotiz

Später verriet uns unser Sohn, dass er nie Ronaldo-Fan war, aber den Taxifahrer nicht enttäuschen wollte. Diplomatie ist leider nicht immer ein Kinderspiel.

Karin Barz Dieterle

Konzert zu Pfingsten

von Christoph Germann

Romantische Musik von Johannes Brahms und Louis Spohr erklingt am Pfingstmontag in der Kirche Rosenberg. Sie umfasst den ganzen



Benjamin Kellerhals

Bogen von Lebensfreude und Lebenslust bis zur Auseinandersetzung und schliesslicher Versöhnung mit dem Tod. Das Programm beginnt mit ausgewählten Liedern von Brahms für Singstimme und Klavier. Als Brahms sich 1853 als Zwanzigjähriger bei Robert Schumann vorstellte, hatte er auch einige Solosänge im Gepäck: "Lieder, deren Poesie man, ohne die Worte zu kennen, verstehen würde, obwohl eine tiefe Gesangsmelodie sich durch alle hindurchzieht", wie Schumann urteilte, eine Einschät-

zung, die auch für sein ganzes späteres Liedschaffen zutrifft. Weniger das einzelne Wort, als den Gehalt der Gedichte setzte er in Klänge und gab dabei dem Pianisten nicht nur eine Assistenz-



Dorothee Labusch

funktion, wie es Goethe von Zelter erwartete, sondern alle Hände voll zu tun. Der Klaviersatz entfaltet mitunter orchestrale Wucht, zeugt aber durch die Verwendung von polyphonen Techniken von höchstem Kunstsinn. Die Gattung des Lieds blieb für Brahms während des ganzen Lebens wichtig. Er schrieb über 200 davon, zuletzt kurz vor seinem Tod die „Vier ernsten Gesänge“. Danach komponierte er als letztes Werk nur noch die Choralbearbeitungen für Orgel.

Die Klarinettensonate in f-moll, die im zweiten Teil des Konzerts erklingt, ist ein solches Spätwerk. Brahms schrieb sie 1894, drei Jahre vor seinem Tod. Es sind darin viele Botschaften ver-



Sabrina Bähler

steckt. So verwendet er im ersten Satz die Choralmelodie "Wenn ich einmal soll scheiden" aus der Matthäuspassion von Bach. Das Stück beginnt mit dieser Choralmelodie im Klavier. In dem Augenblick, in dem die Melodie eindeutig erkennbar würde, weicht Brahms aus. Die Melodietöne der Takte 4 und 5 entsprechen den Schlussnoten des Chorals. Dies ergäbe folgenden Text: "Wenn ich einmal soll scheiden... Angst und Pein". Die grossen Intervalle der Klarinettenstimme

Fortsetzung auf Seite 2

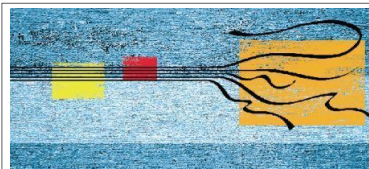
Fortsetzung von Seite 1

könnten dabei das Kreuz symbolisieren. Die übrigen Choralverse treten im Zwischenthema auf. In der Coda ist dann ein Spiegelkanon zu hören, in dem die Glocken (c") zum letzten Geläut erklingen. Der Satz endet fragend mit dem phrygischen Schlussmotiv "Was kommt danach?" Dieses Motiv dient als Tonmaterial für einen "himmlischen", langsamen Satz, in dem die Zeit stillzustehen scheint. Im dritten, nun wieder sehr irdischen Satz, wird die Zeit durch einen Tanz (Ländler) vertrieben. Das gregorianische "Dies-irae"-Motiv ab Takt 47 erinnert jedoch wiederum an den Tod.

Der vierte Satz beginnt mit drei Glockentönen - die Zeit schlägt. Unter diesem Anfangssignal befindet sich das Tonmaterial des Chorals aus dem ersten Satz. Ausserdem sind im letzten Satz offenbar persönliche Botschaften versteckt, so kommen z.B. die Töne F, A und E immer häufiger vor, was auf den Wahlspruch "frei, aber einsam" des Geigers Joseph Joachim hinweist, der aber auch auf Brahms zutrifft. Ganz am Schluss lässt sich in den letzten Takten des Klaviers ein Zitat aus dem Schlusschoral der Johannespassion von Bach erkennen: "Ach Herr, lass dein lieb Engelein am letzten End die Seele mein in Abrahams Schoss tragen". So wird nun ausformuliert, was im ersten Satz noch unausgesprochen bleibt.

Von ganz anderem Charakter sind die sechs deutschen Lieder für Stimme, Klarinette und Klavier, die im letzten Teil des Konzerts ertönen. Louis Spohr hatte sie mit 53 Jahren 1837 komponiert und erhielt dafür von Fürstin von Sondershausen einen kostbaren Ring ge-

schenkt. Es handelt sich um frische, in romantischer Musizierlust geschriebene Musik, in der eine oft konzertante Klarinette einen expressiven klanglichen Hintergrund zu Klavier und Singstimme hinzufügt.



Pfingstmontag, 13. Juni
19.30 Uhr, Kirche Rosenberg

Konzert zu Pfingsten

"wohl leuchtet die Ferne mit goldenem Licht"
Romantische Musik für Singstimme, Klarinette und Klavier

Johannes Brahms (1833 - 1897):
Ausgewählte Lieder
Sonate für Klavier und Klarinette
f-Moll op. 120 Nr. 1

Louis Spohr (1784 - 1859):
Sechs Deutsche Lieder mit Klarinette und Klavier op. 103

Dorothee Labusch, Mezzosopran
Sabrina Bäbler, Klarinette
Benjamin Kellerhals, Klavier

Kollekte

Auf der Suche nach Heimat

Ökumenischer Gottesdienst mit Volksliedern

Dorffest-Sonntag, 29. Mai,
10.00 Uhr, Dorfkirche

Christoph Germann
Gesang und Orgel

Zita Haselbach
Gemeindeleiterin St. Ulrich

Arnold Steiner
Pfarrer, Veltheim

Kafi-Stübli „Brot für alle“ am Dorffest

Unser Kafistübli ist geöffnet am

Samstag, 28. Mai,
von 14.00 bis 22.00 Uhr

und am

Sonntag, 29. Mai, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Der Erlös kommt unseren beiden Projekten in Äthiopien zugute.



Wir freuen uns, wenn Sie bei uns einkehren.
Die Brot-für-alle-Kommission Veltheim

Im Bfa-Kafi-Stübli servieren die Mädchen des „Mädchentreffs“ auch dieses Jahr wieder ihre erfrischende alkoholfreie Erdbeer-Bowle.



Mittagstisch

Dienstag, 7. Juni
12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Menu Fr. 14.-- / Kaffee Fr. 1.--

Spargelcrèmesuppe

Salat
Lasagne al forno

Johannisbeer-Cake

Anmeldung bis Montag, 6. Juni,
16.00 Uhr, im Sekretariat,
052 267 00 20

Senioren-Wandergruppe:
Montag, 30. Mai

Besammlung:
Schalterhalle HB 9.30 Uhr
Billett: 9-Uhr-Pass

Wanderung: Rüti-Rüssel-
Rapperswil, ca. 2 1/2 Std.
Schiff nach Au

Rückkehr:
Winterthur an 17.49 Uhr

Leitung: Annemarie Gremlich
052 232 99 66

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Konfirmation 19. Juni
10.00 Uhr, Kirche Rosenberg
Klasse Pfarrer Adrian Beyeler

Amrein	David	Wartstrasse 128
Dieterle	Lino	Bachtelstrasse 48
Duroe	Noémi	Lettenstrasse 48
Fischer	Noëlle	Zielstrasse 73
Hebeisen	Alain	Zielstrasse 2
Karaman	Devin	Bachtelstrasse 95
Roldan Palomino	Valentin	Buchackerstrasse 98
Schütt	Elena	Trottenstrasse 19
Steiner	Hanna	Bettenstrasse 19
Thalmann	Florin	Weststrasse 14
Zala	Marco	Bettenstrasse 151

Vältemer Frauen Treff

Dienstag, 31. Mai
9.00 Uhr
Pfarreiheim St. Ulrich

„Geh, nimm dir eine Dirne zur Frau“

Eine ungewöhnliche Geschichte aus der Bibel.
Wir vertiefen uns in das faszinierende Buch Hosea und entdecken schon im Alten Testament ein sehr verfeinertes Gottesbild.

Zita Haselbach, Marlis Siegrist

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Evang.-ref. Kirchgemeinde Veltheim und
Röm.-kath. Pfarrei St. Ulrich

Freitag, 10. Juni, 19.30 Uhr, Wunderbar in der Fabrikkirche:
Geh, wohin dein Herz dich fährt!

Auf dem Höhepunkt seiner Karriere entschliesst sich der erfolgreiche Herzchirurg Markus Studer noch einmal ganz neu anzufangen. Er verwirklicht seinen langgehegten Kindheitstraum und verlässt den Operationssaal, um sich von da an mit der Kabine eines LKWs zu begnügen. Was Markus Studer zu diesem ungewöhnlichen Schritt bewogen und wie er sich in seinem neuen Arbeitsleben zu recht gefunden hat, davon

"Fiire mit de Chliine"

Dorffest:
Samstag, 28. Mai
16.00 bis 16.30 Uhr, Dorfkirche

Pfingsten:
Mittwoch, 8. Juni
10.00 bis 10.30 Uhr, Dorfkirche

Monika Beck und Kathrin Rutishauser bereiten für die beiden Feiern Geschichten vor und werden sie mit Musikbegleitung durch Kantor Christoph Germann präsentieren. Das Chilemüsli wird mit Pfarrer Arnold Steiner auch dabei sein.

Ansprechperson:
Kathrin Rutishauser, 052 202 85 35

erzählt er in der Wunderbar.

Du bist herzlich eingeladen zum Zuhören, Fragen stellen und Mitdiskutieren!

19.15 Uhr: Chill-in, Bar offen
19.30 Uhr: Markus Studer erzählt; anschliessend offene Diskussion

Durchgängig Barbetrieb

Eintritt frei, Kollekte für die Unkosten

Leitung: Pfarrer/in
Martina Hafner Pagliaccio

Der Kandidat für die Kirchenflege:

Jörg Wanzek

Auch wenn die Wurzeln meiner Eltern in Deutschland und Österreich liegen, bin ich selbst ein ‚Winterthurer Urgestein‘. Aufgewachsen in Oberi, spielte ich in meiner Jugend Fussball, engagierte mich im Jugendtreff am Buck und besuchte das Gymi Rychenberg. Darauf studierte ich Geschichte sowie Volkswirtschaft und wohnte zehn Jahre in Zürich. Die Liebe zu meiner Frau und meiner Heimatstadt haben mich nach Winterthur zurückgebracht. Seit vier Jahren wohne ich an der Wiesenstrasse in ‚Sommerthur‘ – so taufte die Besitzer unser schönes, grosses Haus mit Brunnen und herrlichem Garten. Ich arbeite seit 15 Jahren als Kommunikationsprofi, heute bei Schutz & Rettung in Zürich. Ausserdem bin ich Sänger und Songwriter einer Rock-/Pop-Band namens ‚Edgar‘.

Seit über zehn Jahren meditiere ich regelmässig. Ich begann mit buddhisti-



schem Hintergrund, bis ich entdeckte, dass auch unsere Kultur – im speziellen die kirchliche – eine starke, meditative bzw. kontemplative Tradition kennt. Und dies hat mir denn auch den Weg zurück zur reformierten Kirche geöffnet, die ich heute als wichtigen Teil meiner kulturellen und spirituellen Wurzeln verstehe. In der Kirchenpflege möchte ich mich für eine lebendige Gemeinschaft hier in Veltheim engagieren.

Amtshandlungen

1. bis 30. April 2011

Taufen

Lars-Erik Linus Kenesei, Sohn des Istvan und der Jacqueline Gehring Kenesei, Anton-Graff-Str. 33
Fabian Andreas Tobias Jucker, Sohn des Andreas Meyer und der Sabina Jucker, Lindstr. 21
Lukas Bögli, Sohn des Alex und der Claudia geb. Zöbeli, Bachtelstr. 11
Vitus Lucien Oskar Eymard-Duvernay, Sohn der Alice und des Roland Peter Eymard-Duvernay, Mythenstr. 45

Bestattungen

Robert Hauser (90), Amelenweg 8
Elisabeth Ganter geb. Pauli (94), Bürglistr. 40

Sonntag, 5. Juni

9.30 Uhr, Kirche Rosenberg
Gottesdienst zum Workshop
„Wie das Christentum zu uns kam“

Pfarrer/in Barbara von Arburg,
Adrian Beyeler, Karin Barz
Teilnehmende des Workshops



Im Rahmen einer JuKi-Veranstaltung machen 5. und 6. Klässler eine Zeitreise nach Vindonissa. Auf diesem Ausflug lernen die Kinder, wie der christliche Glaube durch römische Soldaten zu uns gelangte. Den Gottesdienst vom 5. Juni zu diesem Thema gestalten alle gemeinsam.

Gottesdienste

Sonntag, 29. Mai
10.00 Uhr Dorfkirche
Ökumenischer Gottesdienst
zum Dorffest
Pfarrer Arnold Steiner
Zita Haselbach, Gemein-
deleiterin
Offen für aktuelle Kollekte
Kinderhütendienst im Kirch-
gemeindehaus

Donnerstag, 2. Juni
Auffahrt
9.30 Uhr Kirche Rosenberg
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Arnold Steiner
Kollekte: Friedens- und
Hilfsprojekte in Palästina/
Israel (HEKS)

Sonntag, 5. Juni
9.30 Uhr Kirche Rosenberg
Gottesdienst für Klein bis
Gross zum Thema „Wie das
Christentum zu uns kam“
Pfarrer Barbara von Ar-
burg, Pfarrer Adrian Beyeler
und Karin Barz Dieterle
Teilnehmende des Workshops
Jugendkollekte
Kinderhütendienst

Sonntag, 12. Juni
Pfingsten
9.30 Uhr Dorfkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Arnold Steiner
Kirchenchor
Pfingstkollekte

Sonntag, 19. Juni
10.00 Uhr Kirche Rosenberg
Konfirmation
Pfarrer Adrian Beyeler
Kollekte: auf Vorschlag der
Konfirmanden
Kinderhütendienst

*Taufsonntage

Amtswochen (Bestattungen)

27. Mai
Pfarrer Adrian Beyeler
30. Mai bis 3. Juni
6. und 7. Juni
Pfarrer Arnold Steiner
8. bis 10. Juni
Pfarrer Adrian Beyeler
13. bis 17. Juni
Pfarrer Arnold Steiner

JuKi-Gottesdienste

Sonntag, 5. Juni
9.30 Uhr Kirche Rosenberg
Gottesdienst für Klein bis
Gross zum Thema „Wie das
Christentum zu uns kam“
Pfarrer Barbara von Ar-
burg, Pfarrer Adrian Beyeler
und Karin Barz Dieterle
Teilnehmende des Workshops

Sonntag, 19. Juni
10.00 Uhr Kirche Rosenberg
Konfirmation
Pfarrer Adrian Beyeler

Kolibri

Sonntag, 29. Mai
10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Sonntag, 5. Juni
9.30 Uhr, Saal Kirche Rosenberg
Sonntag, 19. Juni
10.00 Uhr, Saal Kirche Rosenberg
Almut Jödicke, 052 222 28 05

Fiire mit de Chliine

Dorffest:
Samstag, 28. Mai
16.00 Uhr, Dorfkirche
Pfingsten:
Mittwoch, 8. Juni
10.00 Uhr, Dorfkirche

Monatslied

bis 29. Mai
RG 472: **Christus ist aufer-**
standen
12. Juni bis 17. Juli
RG 503: **Jauchz, Erd und**
Himmel, juble hell

Meditieren in der Dorfkirche

Mittwoch, 1. Juni
20.00 Uhr
Im Chor der Dorfkirche
Meditieren unter der Leitung
von Pfarrer Arnold Steiner und
Renata Zuppiger Andreato

Veranstaltungen

Samstag, 28. Mai
14.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag, 29. Mai
10.00 bis 18.00 Uhr
Dorffest
Brot-für-alle-Kafistübli

Dienstag, 31. Mai
9.00 Uhr
Pfarreiheim St. Ulrich
Vältemer Frauentreff

Dienstag, 7. Juni
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus
Mittagstisch
20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

11. bis 18. Juni
Seniorenferienwoche

Jugendarbeit im Jugendraum

Offener Treff High Five
Freitags 19.00 bis 22.00 Uhr

Mädchen Treff
Mittwochs vierzehntäglich
18.00 bis 19.30 Uhr

Einzelne Daten siehe
www.treff-veltheim.ch

Leitung: Anita Keller und
Team, 052 267 00 22

fabrikkiche

Fabrikkirche meets
Afropfingsten
Sonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr
Afropfingsten; Halle 53
Die Fabrikkirche wirkt mit
in der interreligiösen Sonn-
tagmorgenfeier an
Afropfingsten.

Fabrik-Gottesdienst am
Pfingstmontag
13. Juni, 19.00 Uhr
Gottes Geist beflügelt, be-
schwingt, berührt.

Du bist herzlich eingeladen
zum Segnungsgottesdienst in
der Fabrikkirche!

Leitung: Pfarrerin Martina
Hafner Pagliaccio mit dem
Fabrikkirchenteam

Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt

Adrian Beyeler
Bachtelstrasse 74
☎ 052 214 34 70
adrian.beyeler@zh.ref.ch

Barbara von Arburg
Zielstrasse 20
☎ 052 213 03 55
barbara.vonarburg@zh.ref.ch

Arnold Steiner
Bettenstrasse 19
☎ 052 222 33 31
Fax 052 222 87 25
arnold.steiner@zh.ref.ch

Gemeinde Dienste

Feldstrasse 6

Erwachsene • Senioren

Ruth Hess
☎ 052 267 00 21
ruth.hess@zh.ref.ch

Kinder • Jugendliche • Familien

Anita Keller
☎ 052 267 00 22
anita.keller@zh.ref.ch

Sekretariat

Mo bis Fr: 8.00 - 11.30 Uhr
Mo und Do: 14.00 - 16.30 Uhr
Karin Barz Dieterle
Silvia Affeltranger
☎ 052 267 00 20
Fax 052 267 00 29
veltheim@zh.ref.ch

Kantor

Christoph Germann
☎ 052 212 11 48
christoph.germann@zh.ref.ch

Dorfkirche

Miriam Baumann Roldan
☎ 052 212 16 32
miriam.baumann@zh.ref.ch

Kirche Rosenberg

Eva Kopczynska
☎ 052 212 99 13 / 052 212 91 29
eva.kopczynska@zh.ref.ch

Kirchgemeindehaus

Peter Jäger
☎ 079 217 04 82
peter.jaeger@zh.ref.ch

Kirchenpflege

Präsident
Ueli Siegrist
☎ 052 213 26 40
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Vizepräsident

Stefan Rutishauser
☎ 052 202 85 35
stefan.rutishauser@zh.ref.ch

Aktuarin

Alessandra Fischer-Foianini
☎ 052 212 11 95
alessandra.fischer@zh.ref.ch

reformiert• lokal

Karin Barz Dieterle
karin.barz@zh.ref.ch